

VL - EINFÜHRUNG IN CLOUD COMPUTING

Dipl.-Medieninf. Hai Dang Le
Software Engineer
lhhdang.88@gmail.com

SS 2017



ORGANISATORISCHES

Vorlesungstermine:

VL	Datum	Uhrzeit
1.	Fr., 12.Mai	13:15 - 16:30
2.	Mi., 24.Mai	13:15 - 16:30
3.	Fr., 02.Jun	13:15 - 16:30
4.	Mi., 14.Jun	13:15 - 16:30
5.	Fr., 23.Jun	9:00 - 12:15
6.	Fr., 30.Jun	9:00 - 12:15

KLAUSUR (NEUE KONZEPTE I.)

Termin: 28.Juli

Cloud Computing

- schriftlich (40 min., max. 40 Punkte)
- Chance: zusätzlich 6-8 Punkte für die Klausur durch 1 Präsentation (10-15 min.) zu holen
- Inhalte aus Skript + Vorlesungen

SKRIpte ...

... bei Moodle oder auch hier:

https://github.com/Lhdang88/lectures/tree/master/cloud_computing/pdf/

AGENDA

1. EINFÜHRUNG IN CLOUD COMPUTING

- a. Marktübersicht
- b. Begriffsdefinition & Eigenschaften
- c. Liefermodelle - Public, Private, Hybrid, Community Cloud
- d. Service-Modelle - IaaS, PaaS, SaaS

AGENDA

2. VERGANGENHEIT, GEGENWART UND ZUKUNFT

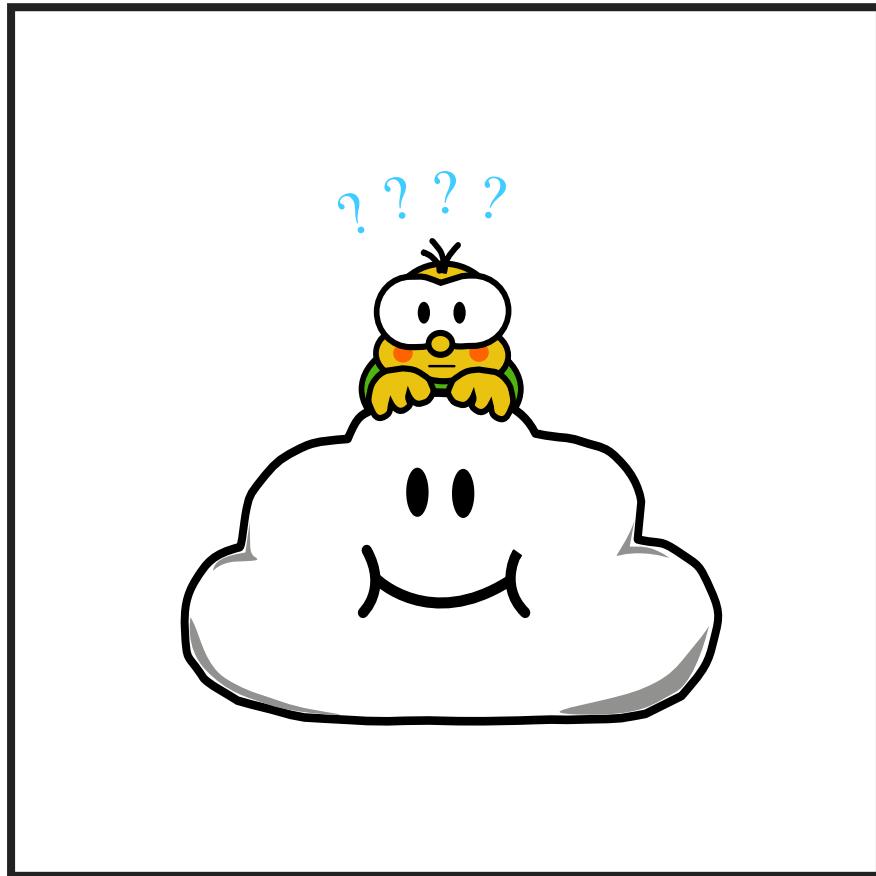
- a. Historische Entwicklung
- b. Cloud Trends - Container, Serverless, IoT
- c. Hands-On: Docker, Kubernetes, Cloud Foundry

The background of the slide is a photograph of a clear blue sky filled with large, fluffy white cumulus clouds. The clouds are more concentrated in the lower half of the frame, while the upper half shows a lighter, more scattered sky.

1. EINFÜHRUNG

A. MARKTÜBERSICHT

CLOUD COMPUTING ...

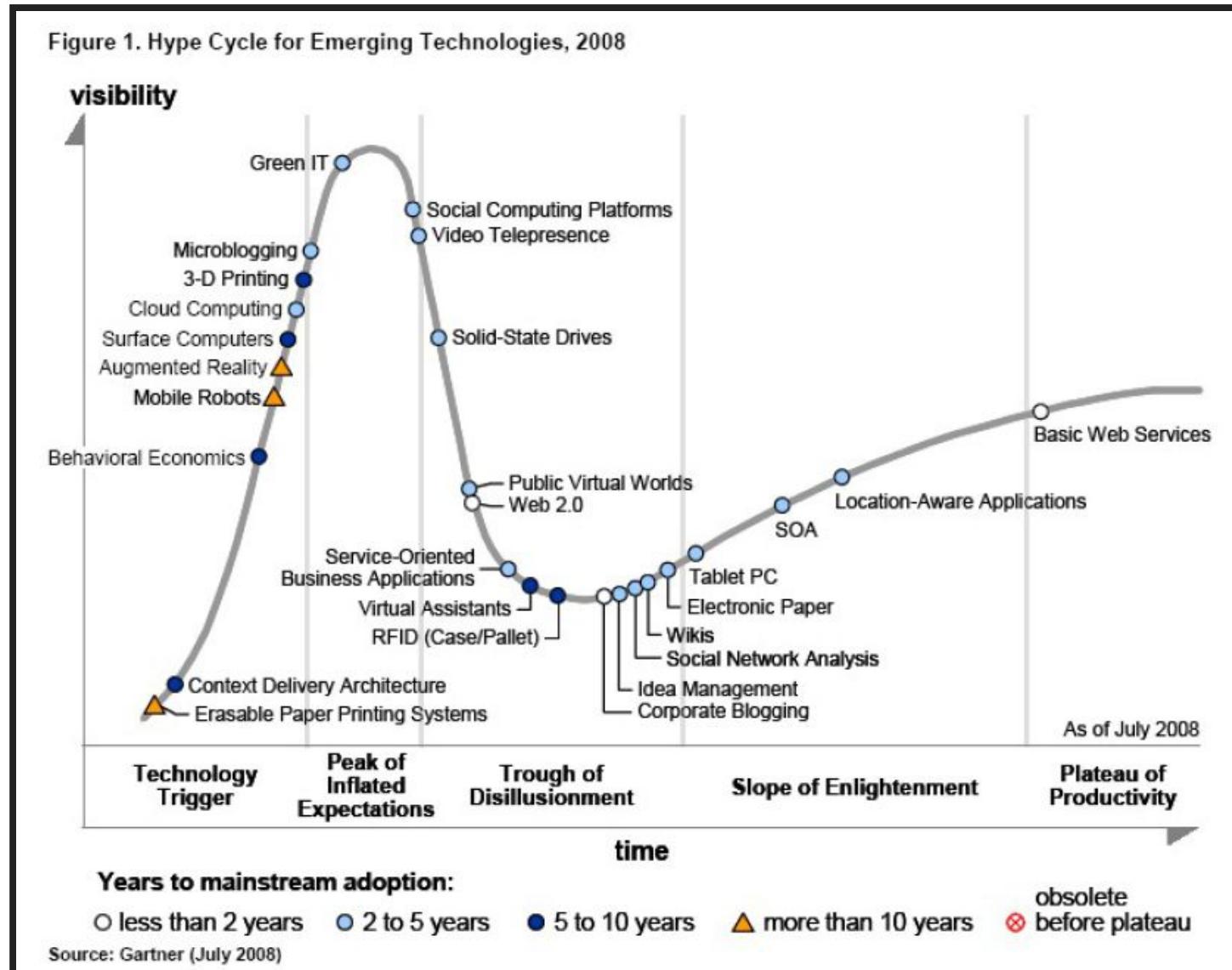


... ein Buzzwort ?

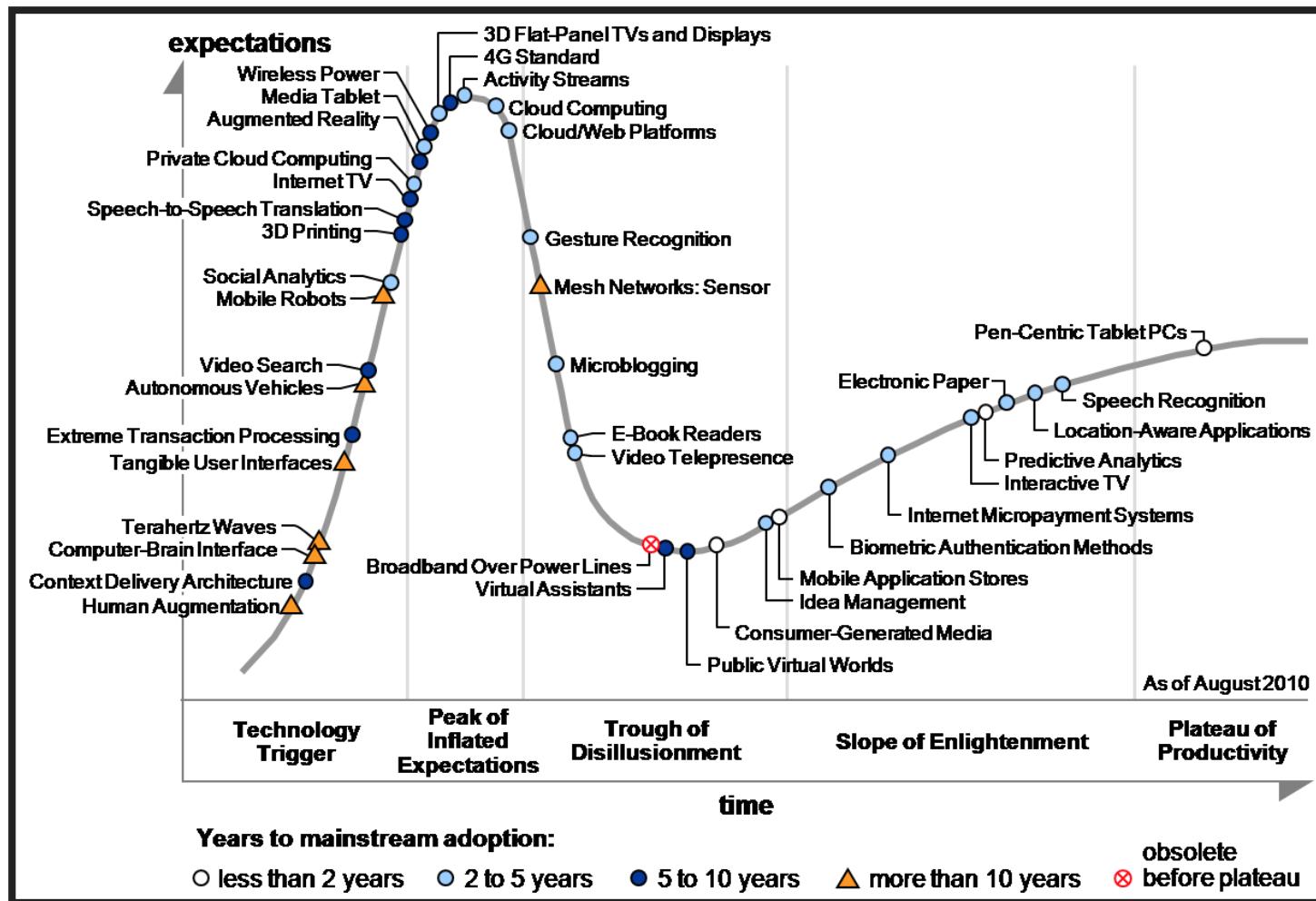
... ein Hype ?

... "ist doch nicht neu ! Gab's
früher auch schon ..."

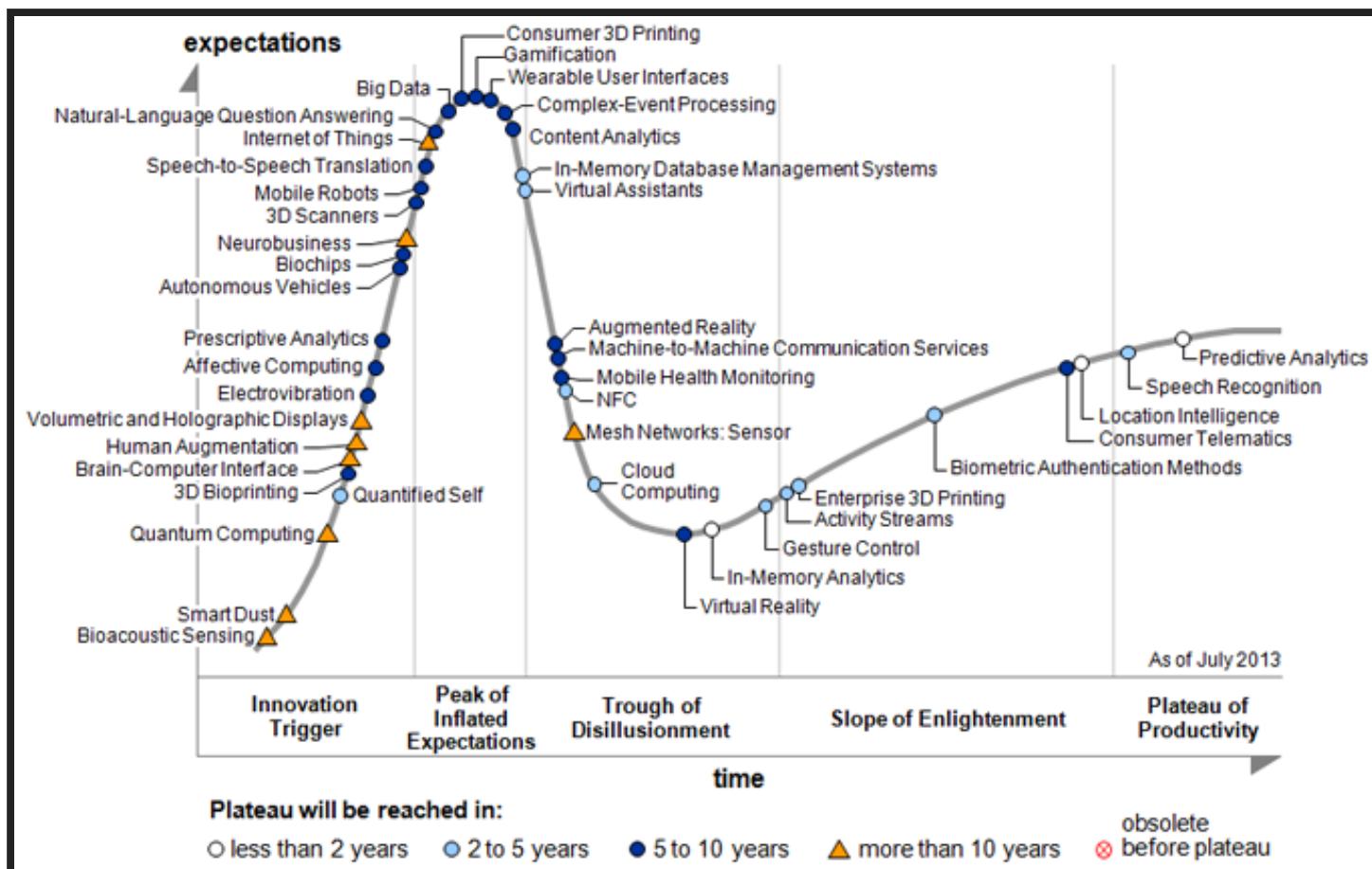
Gartner Hype Cycle 2008 Emerging Technologies



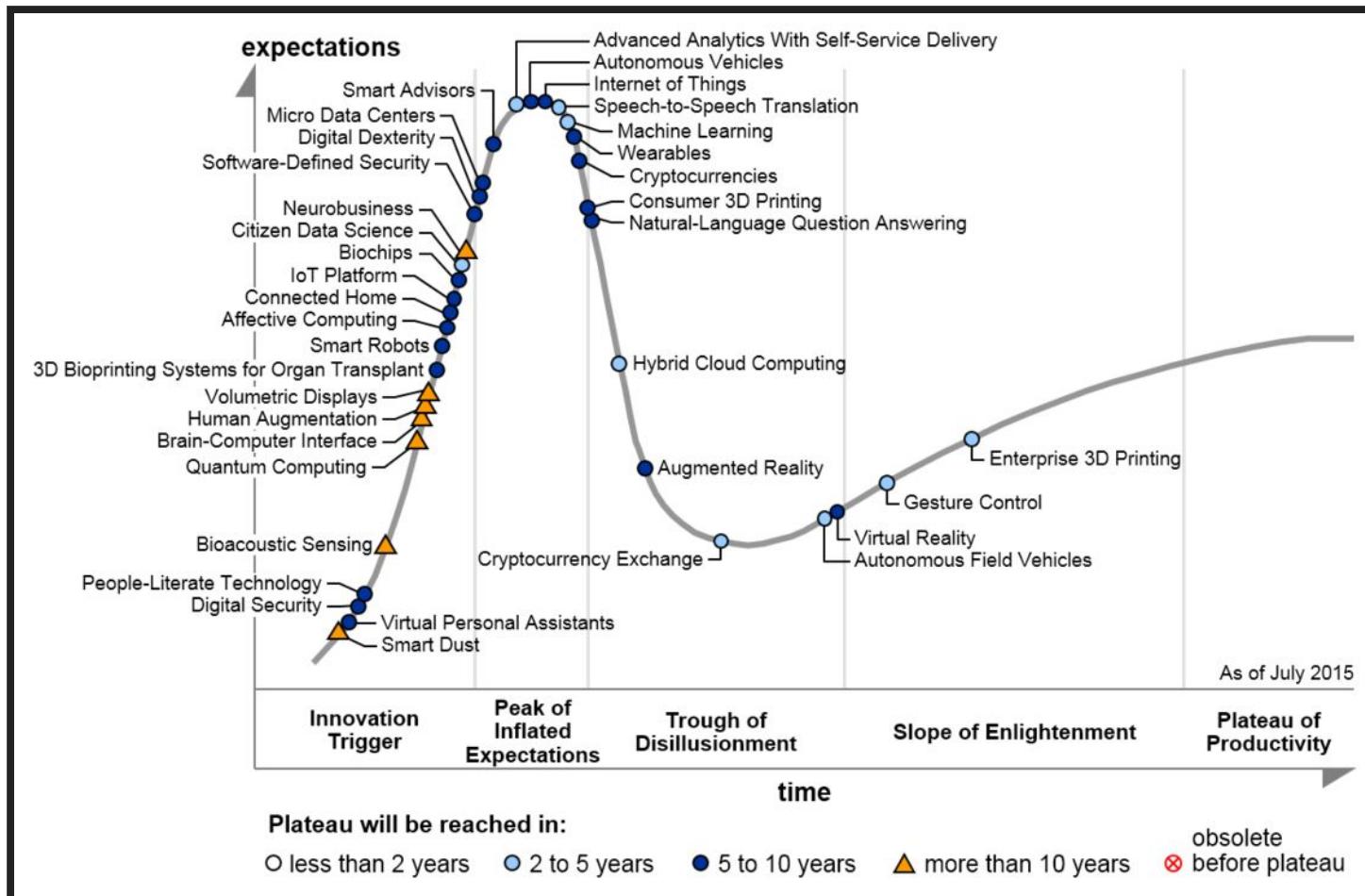
Gartner Hype Cycle 2010 Emerging Technologies



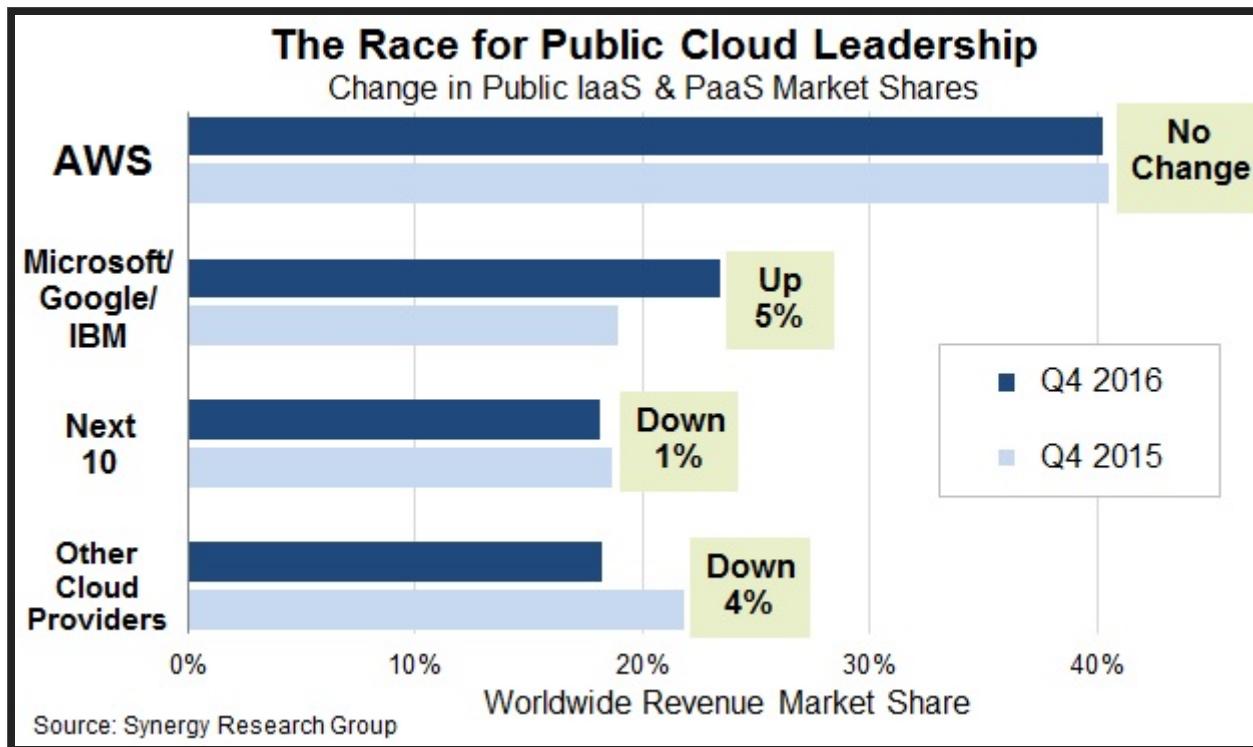
Gartner Hype Cycle 2013 Emerging Technologies



Gartner Hype Cycle 2015 Emerging Technologies

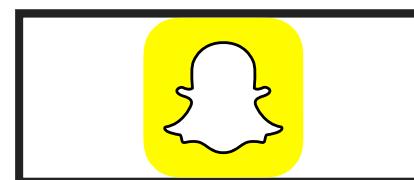
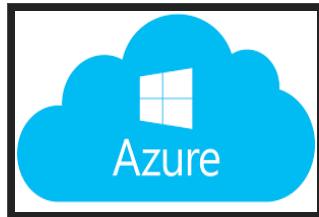


Public Cloud Market Share



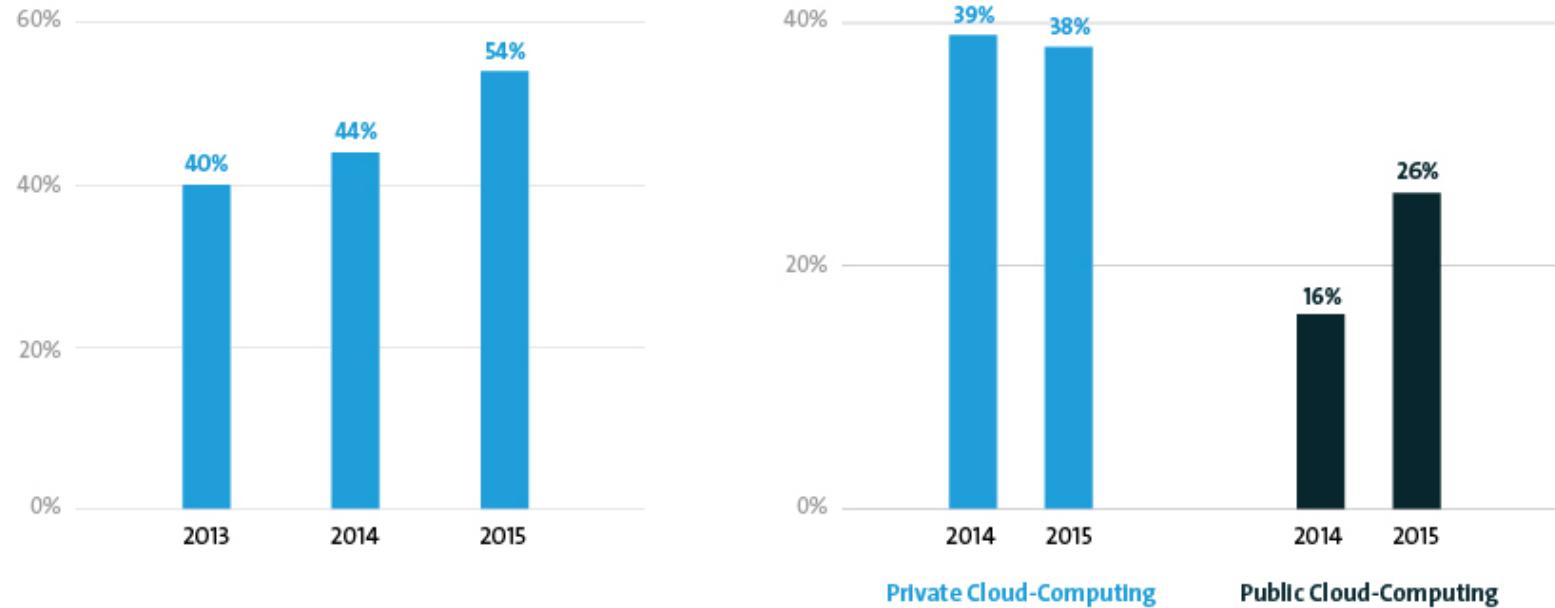
Synergy Research Group 2016

Bespiele bekannter Cloud-Dienste, Stand 2017



Eine Mehrheit nutzt Cloud Computing

Nutzung von Cloud-Computing in Unternehmen



Basis: Alle befragten Unternehmen, n = 457 (2015)
Quelle: Bitkom Research, KPMG

bitkom

Cloud Monitor 2016 von KPMG / Bitkom Research

Das Wichtigste im Überblick

54%

der Unternehmen in Deutschland setzen Cloud-Computing ein, weitere 18 Prozent planen oder diskutieren den Einsatz.

26%

der Unternehmen in Deutschland nutzen Public Cloud-Dienste, ein Anstieg um 10 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

15%

der Unternehmen haben Vorfälle im Hinblick auf die Datensicherheit in den genutzten Public Cloud-Lösungen festgestellt, weitere 20 Prozent haben einen entsprechenden Verdacht.

76%

der Kunden erwarten von ihrem Cloud-Anbieter, dass er seine Rechenzentren ausschließlich in Deutschland betreibt.

53%

der Cloud-Anwender nehmen die Kontroll- und Weisungsrechte gegenüber dem Cloud-Anbieter aktiv wahr.

74%

der Unternehmen bestätigen, dass die Public Cloud-Nutzung zu einer besseren Verfügbarkeit und Performance der IT-Leistungen geführt hat, keiner der Befragten berichtet von einer Verschlechterung.

62%

der Unternehmen haben die Sorge, dass Cloud-Computing die Einhaltung von Compliance-Anforderungen gefährdet.

73%

der Public Cloud-Nutzer und 65 Prozent der Private Cloud-Nutzer bewerten ihre bisherigen Erfahrungen als positiv.

Cloud Monitor 2016 von KPMG / Bitkom Research





1. EINFÜHRUNG

B. BEGRIFFSDEFINITION & EIGENSCHAFTEN

CLOUD COMPUTING ...

"beschreibt die Bereitstellung von IT-Infrastruktur wie beispielsweise Speicherplatz, Rechenleistung oder Anwendungssoftware als Dienstleistung über das Internet."

- Wikipedia

https://de.wikipedia.org/wiki/Cloud_Computing, 10.April.2017

*"... Cloud Computing die Bereitstellung von Computingdiensten (Server, Speicher, Datenbanken, Netzwerkkomponenten, Software, Analyseoptionen und mehr) über das Internet („die Cloud“) ..." "...
Cloudanbieter ... stellen die Cloud Computing-Dienste üblicherweise basierend auf der jeweiligen Nutzung in Rechnung."*

- Microsoft Azure,

<https://azure.microsoft.com/de-de/overview/what-is-cloud-computing/>, 10.April.2017

EIGENSCHAFTEN

Welche Eigenschaften lassen sich aus diesen
Beschreibungen ableiten ?

1. (Self-)Provisioning (Selbstzuweisung) von Diensten
2. Zugriff über das Internet
3. Pay-per-Use

ALLGEMEIN ANERKANNTE DEFINITION

*"... a model for enabling ubiquitous, convenient, **on-demand network access** to a **shared pool** of configurable computing **resources** (e.g., networks, servers, storage, applications, and services) that can be **rapidly provisioned** and released with minimal management effort or service provider interaction"*

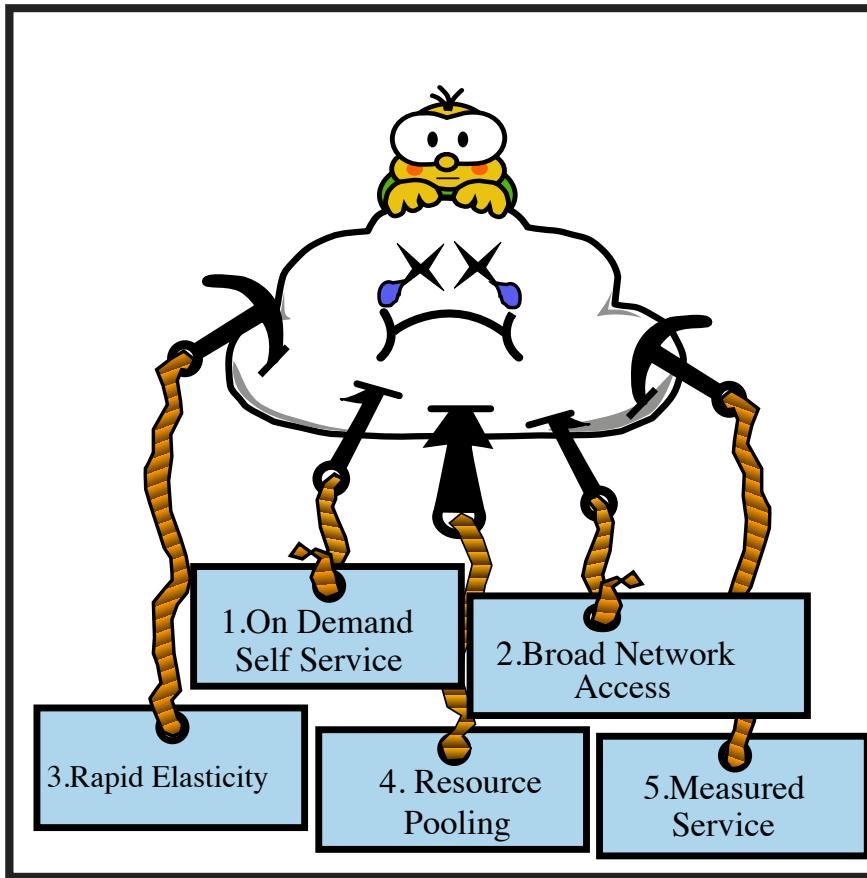
- National Institute of Standards and Technology
(NIST)

<http://nvlpubs.nist.gov/nistpubs/Legacy/SP/nistspecialpublication800-145.pdf>

ESSENTIELLE EIGENSCHAFTEN (NIST)

1. Kunden können sich zu jeder Zeit selbst Services zuordnen/bestellen ohne dass der Betreiber etwas tun muss

3. Dienste können je nach Auslastung elastisch skalieren



2. Dienste der Cloud werden über das Netzwerk (Internet/Intranet) bereitgestellt

4. Ressourcen des Cloud-Betreibers sind in einem Pool abstrahiert und können erweitert werden

5. Dienste sind messbar, bspw. nach Ressourcenverbrauch, Nutzungsdauer, Auslastung. Auswertungen sind für Cloud Betreiber und Kunden verfügbar

WEITERE TYPISCHE EIGENSCHAFTEN

- Geografische Verteilung
- Multi-Mandantenfähigkeit
- Hohe Ausfallsicherheit
- Sicherheit: Verschlüsselung & Anonymisierung

CLOUD COMPUTING VS IT OUTSOURCING

Worin unterscheidet sich Cloud Computing von
(klassischem) IT Outsourcing ?

Beispiel:

- Rechenzentrum wird übernommen
- Betrieb wird ausgelagert
- Software wird per Spezifikation geschrieben und betrieben



1. EINFÜHRUNG

C. LIEFERMODELLE - PUBLIC, PRIVATE, HYBRID, COMMUNITY CLOUD

LIEFERMODELLE

Die NIST Cloud Computing Definition definiert 4 Liefermodelle:

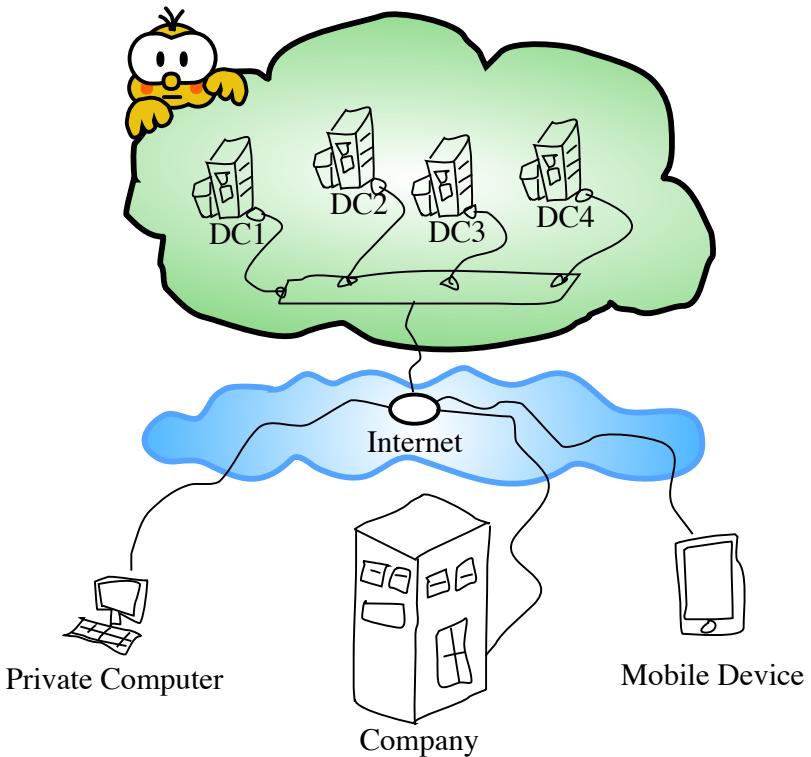
1. Public Cloud
2. Private Cloud
3. Hybrid Cloud
4. Community Cloud

PUBLIC CLOUD

Die Cloud ist für alle über das Internet zugänglich.

Die Infrastruktur wird durch einen (evtl. auch durch mehrere) Cloud-Provider betrieben.

Public Cloud



BEISPIELE:

- Amazon Web Service
- Microsoft Azure
- Google Cloud Platform
- Telekom Cloud

PUBLIC CLOUD - VORTEILE/NACHTEILE

- + keine Total Cost of Ownership (TOC)
- + keine Up-front Kosten, Pay-per-Use
- + Mobilität, Kunden können von überall zugreifen
- + Skalierbarkeit und Verfügbarkeit (99,9X %)
- + Globale Präsenz von internationalen Anbietern

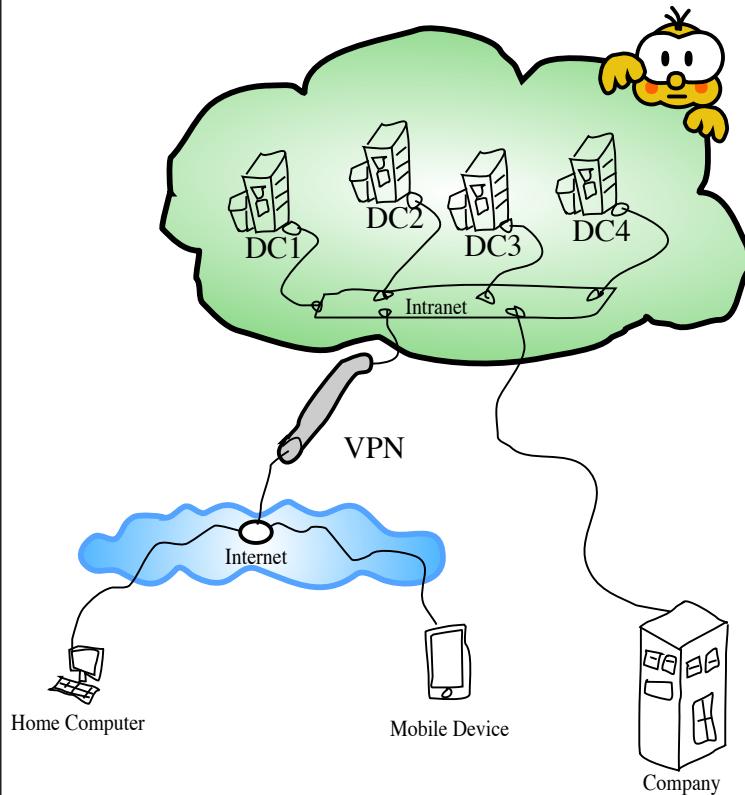
- Kontrollverlust, Intransparente Datenspeicherung
- Keine Anpassungen von Services möglich

PRIVATE CLOUD

Die Cloud ist nur für einen bestimmten Personenkreis (Organisation, Unternehmen) zugänglich.

Die Kunden sind die eigenen Geschäftsbereiche oder Abteilungen.

Private Cloud



PRIVATE CLOUD - VORTEILE/NACHTEILE

- + Datenkontrolle, die Daten bleiben im Unternehmen
- + Mobilität, Zugriff von Überall (über VPN) möglich
- + Anpassbarkeit der Services
- + keine Standort-Abhängigkeit wie bei Public Cloud

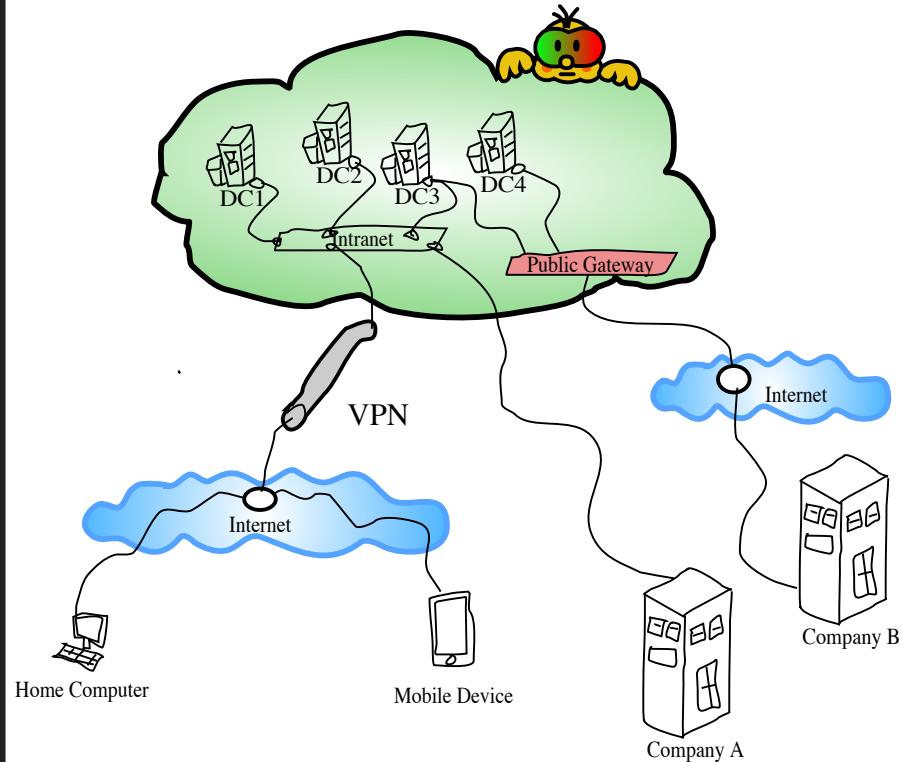
- Up-front Kosten, Total Cost of Ownership durch Hardware, Rechenzentren, Personal
- Skalierbarkeit der Cloud liegt in der eigenen Verantwortung, keine "unendlichen" Hardware Ressourcen

HYBRID CLOUD

Einzelne Teile der Cloud können öffentlich und andere Teile nur durch spezifische Personenkreise zugegriffen werden.

Die Infrastruktur kann ein Unternehmen komplett oder teilweise On Premise hosten, oder aber auch gemeinschaftlich mit einem externen Dienstleister hosten.

Hybrid Cloud



HYBRID CLOUD - VORTEILE/NACHTEILE

- + vereint die Vorteile von Public und Private Cloud
- Up-front Kosten, Total Cost of Ownership durch Hardware, Rechenzentren, Personal
- Komplexität steigt: IT-Strukturen & Security, Data Governance

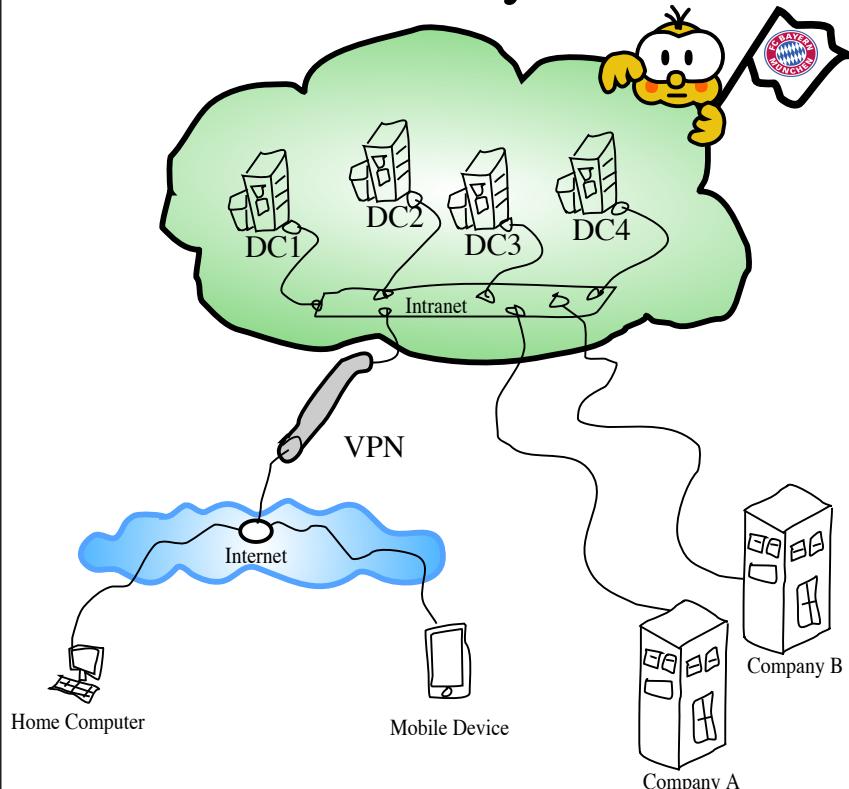
COMMUNITY CLOUD

Die Cloud wird für verschiedene Personenkreise (verschiedene Unternehmen) einer bestimmten Community (Strategische Partnerschaft) bereitgestellt.

Die Kunden kommen aus verschiedenen Organisationen und haben dedizierten Zugriff auf die Cloud.

Die Infrastruktur kann On Premise oder Off Premise gehostet werden.

Community Cloud



COMMUNITY CLOUD - VORTEILE/NACHTEILE

- + analog zu Private Cloud
- + die Gesamtkosten werden durch die Community getragen
- Up-front Kosten, Total Cost of Ownership durch Hardware, Rechenzentren, Personal
- schwierigere Data Governance, wer darf auf welche Daten zugreifen ? Wo werden Daten gespeichert ?

HOSTING VARIANTEN

	Verwaltung der Rechenzentrums-Infrastruktur ¹	Standort der Cloud-Infrastruktur	Besitzer der Cloud-Infrastruktur ²	Verwaltung der Cloud-Infrastruktur	Nutzer der Cloud-Infrastruktur
Private Cloud	Unternehmen	intern	Unternehmen	IT-Abteilung	Nutzerkreis stark eingeschränkt
Managed Private Cloud	Unternehmen	intern	Unternehmen	externer Dienstleister	Nutzerkreis stark eingeschränkt
Hosted/Outsourced Private Cloud	externer Dienstleister	extern	Unternehmen/externer Dienstleister	externer Dienstleister	Nutzerkreis stark eingeschränkt
Community Cloud	Unternehmen/externer Dienstleister	intern/extern	Unternehmen/externer Dienstleister	IT-Abteilung/externer Dienstleister	Nutzerkreis eingeschränkt
Hybrid Cloud	Unternehmen/externer Dienstleister	intern/extern	Unternehmen/externer Dienstleister	IT-Abteilung/externer Dienstleister	Nutzerkreis stark eingeschränkt
Public Cloud	externer Dienstleister	extern	externer Dienstleister	externer Dienstleister	öffentlich zugänglich

1: Stromversorgung, Klimatisierung etc.
2: Server, Speicher, Netzwerk, etc.

Quelle: http://dailyitproblems.azurewebsites.net/wp-content/uploads/2013/12/Cloud_Hostingvarianten_v3.png, Stand

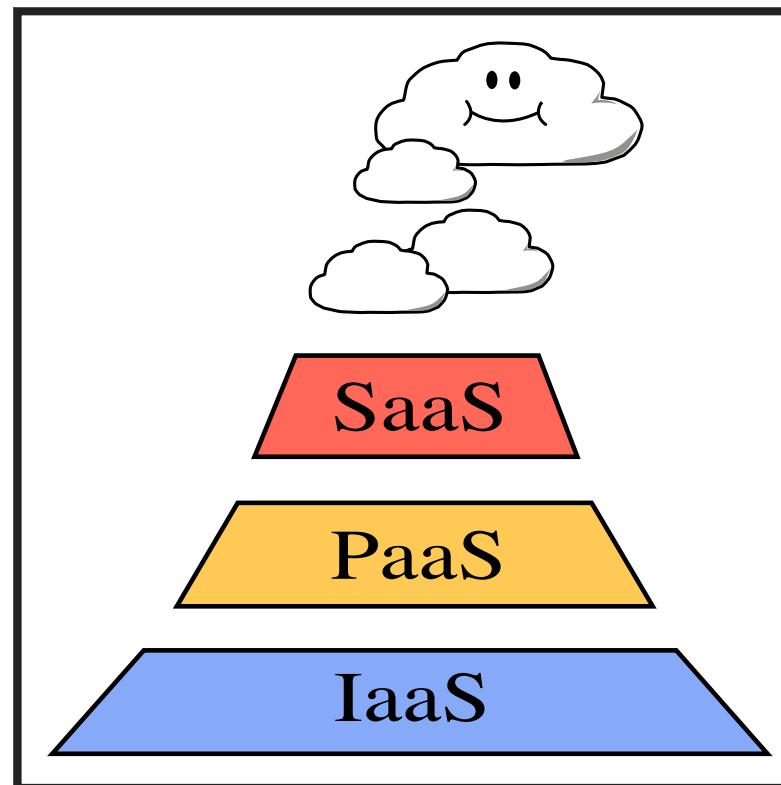
Mai.2017

1. EINFÜHRUNG

D. SERVICE-MODELLE - IAAS, PAAS, SAAS

SERVICE MODELLE

NIST Definition: 3 Service Modelle, hierarchisch gegliedert



NOCH MEHR ... "AS A SERVICE"

... mittlerweile gibt es unzählige Formen von Cloud-Dienstleistungen die '... as-a-Service' genannt werden

- Container-as-a-Service (CaaS)
- Mobile Backend-as-a-Service (mBaaS)
- Security-as-a-Service (SecaaS) ...
- Sammelbegriff: Anything-as-a-Service (XaaS)

NOCH MEHR XAAS ! :)

- Cat-as-a-Service ([CataaS](#))
- Ransomware-as-a-Service ([RaaS](#))
- Crime-as-a-Service ([Caas](#))
- Game-as-a-Service (Cloud Gaming, GaaS)

INFRASTRUCTURE AS A SERVICE (IAAS)

- Ist die unterste Schicht des NIST-Service Modells
- Der Cloud-Provider kümmert sich um den Rechenzentrumsbetrieb, Hardware, Netzwerk und Speicher
- Rechenressourcen, Speicher, Netzwerkressourcen werden virtualisiert bereitgestellt
- Durch Virtualisierung kann der Kunde On Demand VM Instanzen bestellen

Beispiel: Amazon Web Services

IAAS - VORTEILE / NACHTEILE

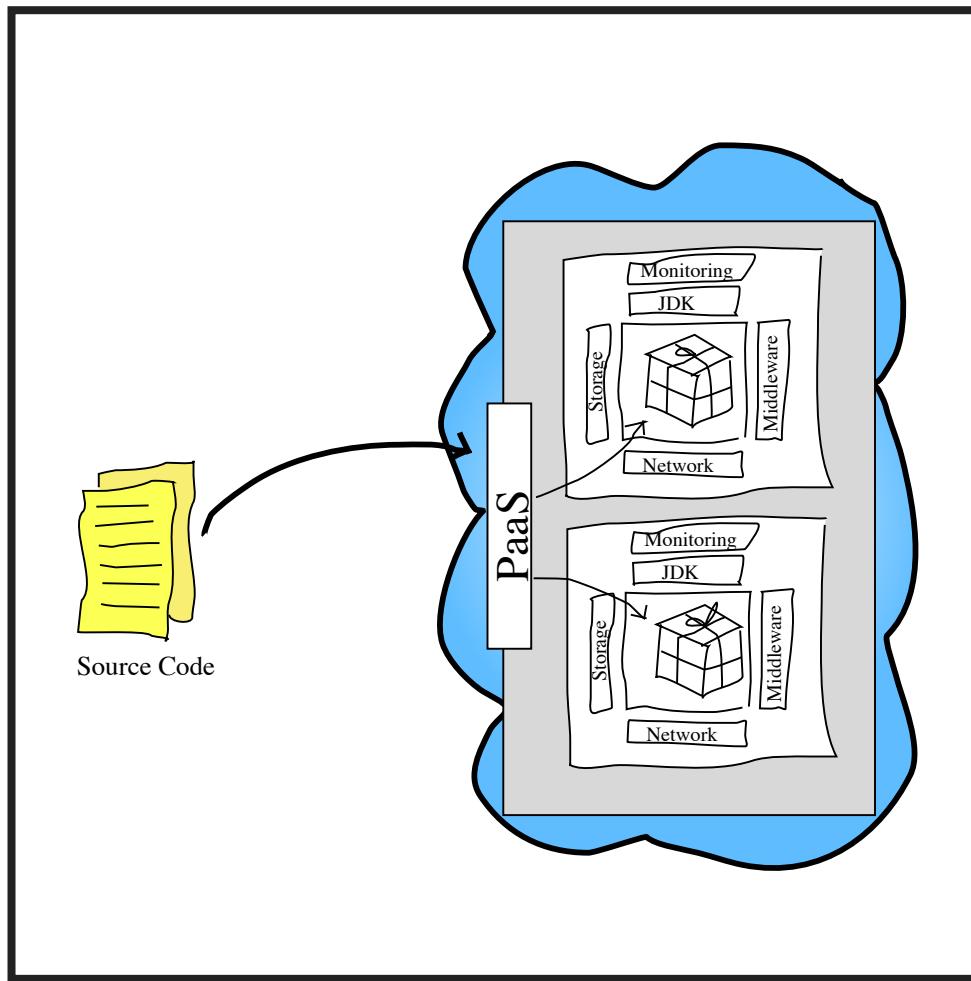
- + freie Kontrolle über VMs, Betriebssystem, Software
- + Kosten nach Nutzung
- + kein Vendor Lock-in

- VM Betrieb in eigener Verantwortung
- langsame Entwicklungsgeschwindigkeit

PLATFORM AS A SERVICE (PAAS)

- mitlere Schicht im NIST Service-Modell
- Der Cloud-Provider stellt die Infrastruktur und eine Cloud-Plattform bereit.
- Die Plattform stellt vorgefertigte Laufzeitumgebungen bereit auf denen die Kundensoftware läuft.
- Es müssen keine VMs gepflegt und betrieben werden, stattdessen kann sich der Kunde um seine Software kümmern.

PAAS



PAAS - VORTEILE/NACHTEILE

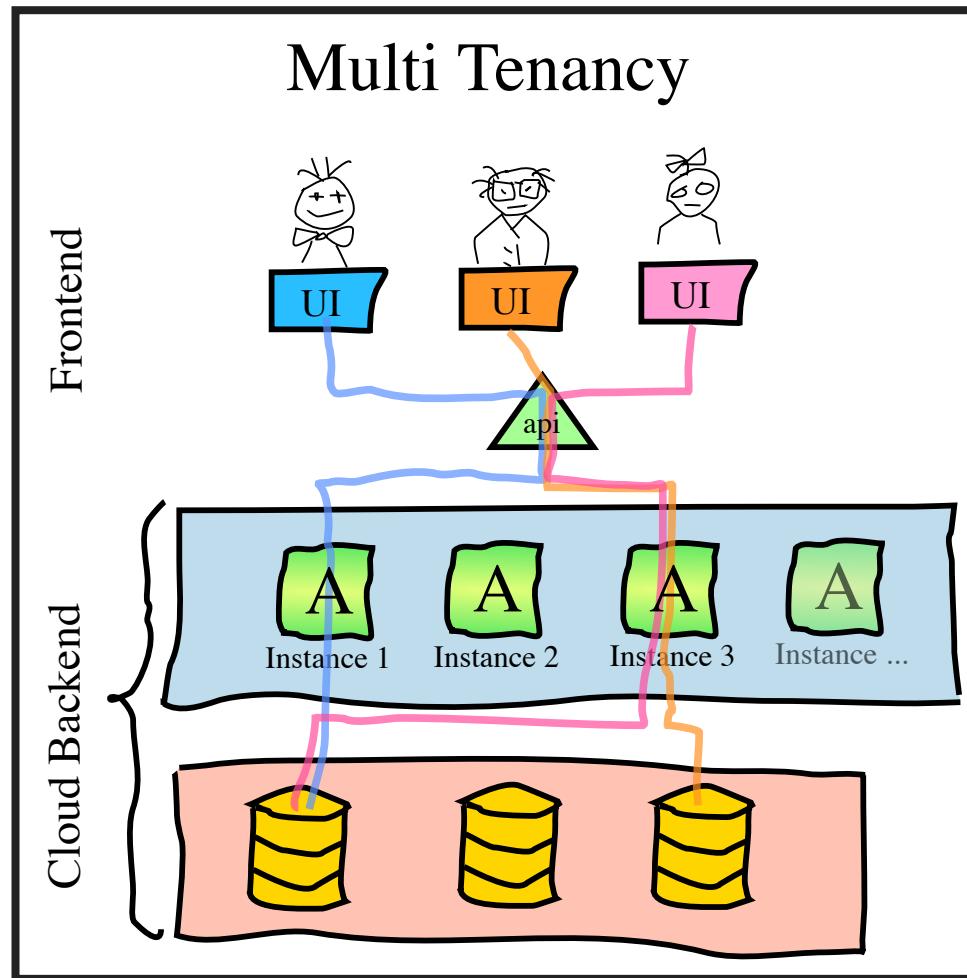
- + upload von Source-Code in die Cloud, schnellere Entwicklungsgeschwindigkeit
- + schnellere Time-to-Market
- + geringerer Aufwand beim Kompetenzaufbau, fördert "DevOps"

- Vendor lock-in möglich
- ggfs. veraltete Laufzeitumgebungen (Abhängigkeit vom Patching des Plattform Betreibers)

SOFTWARE AS A SERVICE (SAAS)

- oberste Schicht im NIST Service Modell.
- Software wird als On-Demand Funktionalität zu jeder Zeit bereitgestellt.
- Der Cloud-Provider verantwortet den gesamten Stack: von Infrastruktur bis zur Applikation.
- Der Kunde ist lediglich nur noch für seine Daten verantwortlich.

SAAS



BEISPIELE

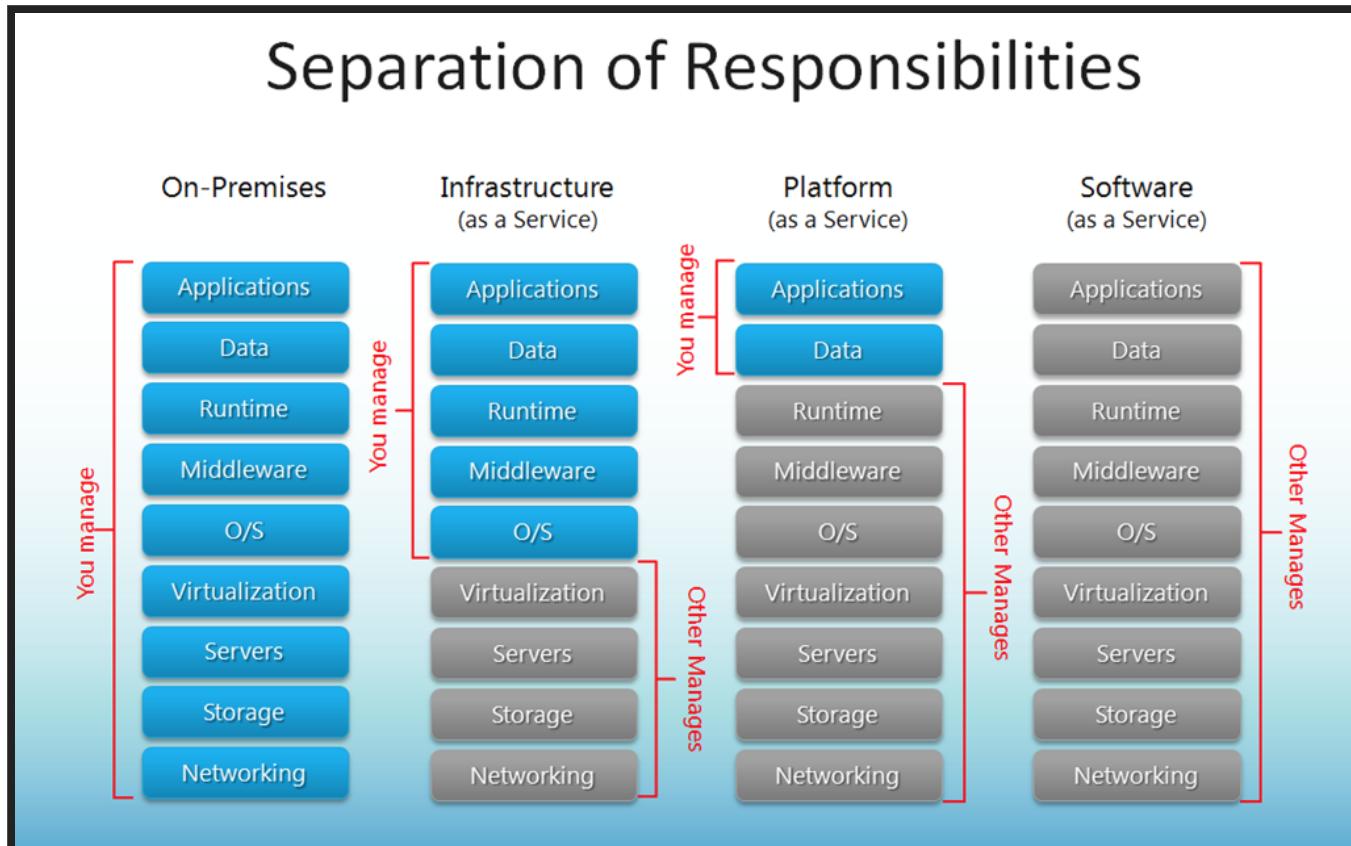
- Office 365, Gmail, Google Docs
- Netflix, Spotify
- Salesforce.com

SAAS - VORTEILE/NACHTEILE

- + Fokus auf das Kerngeschäft
- + keine Verantwortung für Infrastruktur und Software
- + Mobilität - die Software ist von Überall erreichbar

- Vendor Lock-in wenn die Software exklusiv beim Cloud-Provider liegen
- nur Standardsoftware erhältlich, nur eingeschränktes customizing

VERANTWORTLICHKEIT



ZUSAMMENFASSUNG

- Cloud Computing ist im Markt angekommen
- bringt große Vorteile für Unternehmen aller Größen
 - durch Skalierbarkeit, Kostenreduzierung, Verfügbarkeit, Sicherheit
- birgt allerdings auch Risiken
 - Kontrollverlust, Datenschutz, Vendor Lock-In

ZUSAMMENFASSUNG

- NIST 5-4-3 Regel:
 - 5 Eigenschaften, 4 Liefermodelle, 3 Service-Modelle
- es gibt verschiedene Hostingvarianten der Cloud
 - On-Premise, Off-Premise, self-managed, external-managed
- IaaS, PaaS, SaaS bedeuten für den Kunden eine Stufenweise Verschiebung der Verantwortung

FRAGEN ?

